

Staatsarchiv Wertheim, [G-Rep. 102 Nr. 717](#)  
Verhör Hans Klein, zehn Jahre alt, 16. Februar 1629

Lunae, 16. Februar  
Barthol Klein söhnlein vonn 10 jaren,  
Hänßlein genant, beygefordert  
unnd bespracht worden, das  
bericht, Ozel Endres sohn hab  
mit ihme gespielt, können die  
andere buben nicht, sein 6 ge-  
wesen, item der vatter unnd  
mutter, alt Hanß, Starckhen  
Hanß, Sammele unnd sein weib,  
Spündtlein, Ältele, hab einn  
stuckh weckh unnd ein glaß mit  
wein bekhommen, die alte  
Stärckhin sey auch darbei ge-  
weßen, er kenne die braut  
nicht, seye von Bettingen, unnd  
der Breutigam Lorenz geheißten,  
hab ein schweinin braten ge-  
habt, alt Hanß hab auch  
fleckhen unnd visch gebracht,  
item der Starckh ein hammelschlegel.  
In Krugs Jörleins hauß seye der  
wein geholt worden. Sein Mutter  
hab gekhocht, sey 2 mal darb-  
ey geweßen, sey auch zu Betingen

---

in beysein aller dißer  
leuth geweßen, die thor seyen nicht  
offen geweßen, weren dannoch  
hinauß kommen uf den besen, sei  
allein daruf geseßen, haben waßer  
genommen unnd ihne getaufft,  
der pfarrer hab weiß auß-  
gesehen unnd ein schwarzen bart  
gehabt, hetten gebett, er  
weiß aber nicht was es geweßen,  
hett ein schmier gemacht unndt  
ein kindt außgegraben, daßel-  
bige auß dem Lädlein, darinn  
es begraben gelegen, genommen.  
Starckh unnd Spündtlein hetten  
diß kind gesotten. Item der  
Starckh hab raupen unnd schneckhen  
gemacht unnd weg geworffen,  
sey niemandts im hauß geweßen,  
die alte Stärckhin seye vom besen  
herunder gefallen. Sie weren  
gar weit gefahren unnd uff

dem besen wieder herein kommen.  
Sein vatter unnd mutter hab  
die schmier im schrankh gehabt, der

Transkription: Robert Meier, [www.hexen-in-wuerzburg.de](http://www.hexen-in-wuerzburg.de) (2024)  
CC BY-NC 4.0